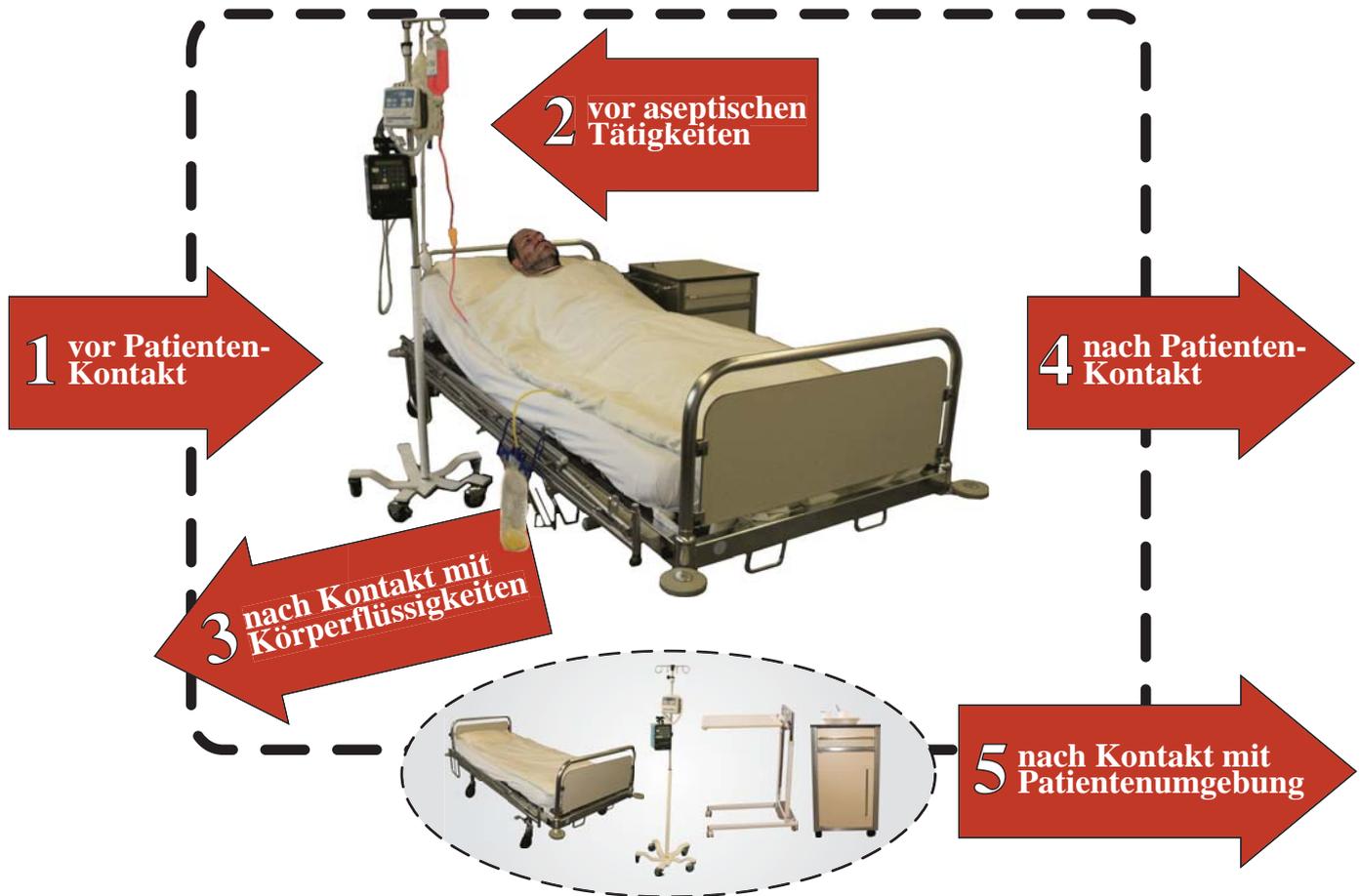


5 Momente der Händehygiene



<p>1 vor Patienten-Kontakt</p>	<p>Wann? Händehygiene vor jeglichem Kontakt mit Patienten Warum? Hände sind häufigster Übertragungsweg von Infektionserregern Beispiele: Direkter Kontakt mit dem Patienten: Händeschütteln, Hilfe beim Waschen, auch vor Zuwendungsgesten Untersuchungen: Puls und Blutdruck messen, Auskultation, Abdomen palpieren, u.v.m.</p>
<p>2 vor aseptischen Tätigkeiten</p>	<p>Wann? Händehygiene vor aseptischer Handlung am Patienten Warum? Schutz des Patienten vor Infektionserregern Beispiele: Schleimhautkontakt (Mund- und Zahnpflege, Sekretabsaugung, ...) Kontakt mit lädierter Haut (Wunden, bei Injektionen, ...) Setzen eines Katheters, Hantieren mit einem ZVK oder Port-System Verbandwechsel, Medikamenten- oder Essens-Zubereitung</p>
<p>3 nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten</p>	<p>Wann? Händehygiene nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (auch wenn Handschuhe getragen wurden) Warum? Selbstschutz und Verhindern von Kontamination Beispiele: Kontakt mit Urin, Faeces oder Vomitus Entsorgen von Abfall (Verbände, Einlagen, Windeln) Hantieren mit Kathetern, Absaugen, ...</p>
<p>4 nach Patienten-Kontakt</p>	<p>Wann? Händehygiene nach jeglichem Kontakt mit Patienten Warum? Selbstschutz und Verhindern von Kontamination Beispiele: Direkter Kontakt mit dem Patienten: Händeschütteln, Hilfe beim Waschen Untersuchungen: Puls und Blutdruck messen, Auskultation, Abdomen palpieren, u.v.m.</p>
<p>5 nach Kontakt mit Patientenumgebung</p>	<p>Wann? Händehygiene nach jeglichem Kontakt mit Gegenständen aus der direkten Patientenumgebung Warum? Selbstschutz und Verhindern von Kontamination Beispiele: Wechseln von Bettwäsche, Hantieren mit Monitoren, Nachtkästchen reinigen Kontakt von Bett, Nachtkästchen, Beistelltisch, Infusionsgeräten, u.v.m.</p>